

AUSSTELLUNG: Menschliche Situationen

Galerie Töplitz präsentiert faszinierende Symbiose von Bildhauerei und Fotografie

TÖPLITZ - Individualität stand bei den alten Griechen hoch im Kurs. Unter einem sozialistischen Regime wie in der früheren Tschechoslowakei

(CSSR) war eine solche Eigenheit weniger gern gesehen, wie die beiden Künstlerinnen Ludmila Seefried-Matějková und Zuzana Richter, die ab heute ihre Arbeiten in der Galerie Töplitz zeigen erfahren mussten.

Zwei Künstlerinnen, zwei bewegte Lebensgeschichten und eine ganz eigene Kunst – individuell auf ganzer Linie. „Menschliche Situationen“ lautet der Titel der Ausstellung, die heute eröffnet wird. „Menschliche Situationen“ in Bildhauerei und Fotografie, das sind nicht irgendwelche Begebenheiten, umgesetzt in zwei voneinander losgelösten Darstellungsformen. Ludmila Seefried-Matějková und Zuzana Richter erzählen Geschichten, die untrennbar mit ihren Arbeiten verbunden sind. Denn Seefried-Matějková's Skulpturen aus Terrakotta, Holz, Stein und Polyester sind tragendes Element in Richters Fotos. Nicht wie hineingesetzt wirken sie, sondern wie darin verankert, Bestandteil ihres Umfeldes, von dem sie sich dennoch dramatisch abheben. Ein Mann hinter Stacheldraht, den „Schrei“ nach Freiheit schreiend, ein Bezug zur Realität, der Sehnsucht nach Freiheit, wie sie die Künstlerinnen in der damaligen CSSR empfanden.



„Schrei“ haben die beiden Künstlerinnen dieses Motiv betitelt.

Erzeugt wird die starke Präsenzwirkung durch den Kontrast zwischen den in signalisierenden Rottönen gehaltenen Skulpturen und ihrer Umgebung, festgehalten in einer Schwarz-Weiß-Fotografie, die eine Stadt, eine Landschaft, ein Gebäude oder einen Raum zeigt. Darin erscheinen Ludmila Seefried-Matějková's plastische Arbeiten im Ergebnis von Zuzana Richters stundenlanger Arbeit am Computer als die einzigen menschlichen Akteure, perfekt eingebettet, als ob sie schon immer dort gewesen wären.

Das Duo Seefried-Matějková und Richter bedingt und ergänzt sich mit dieser Art der gemeinschaftlichen Arbeit gegenseitig. Auch im Leben der beiden ganz unterschiedlichen Frauen finden sich Parallelen. Die gemeinsame Herkunft aus der CSSR und die Schwierigkeiten bei der Ausübung der künstlerischen Tätigkeit wegen unkonventioneller Familienverhältnisse und Nichteingliederung, Flucht, Aussiedlung und Neuanfang in Deutschland.

So ähnlich diese Erlebnisse sind, so individuell sind sie zugleich, so individuell sind auch ihre Trägerinnen, in deren Kunst sich viele solcher Geschichten spiegeln..

„Menschliche Situationen“, Bildhauerei und Fotografie von Ludmila Seefried-Matějková und Zuzana Richter, Galerie Töplitz, Vernissage: Heute, 17 Uhr, Konzert in der Dorfkirche bereits um 16 Uhr, Die Ausstellung ist bis zum 15. Juni montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen. (M. M)